



N i e d e r s c h r i f t

8. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt-Natur- und Klimaschutz

Sitzungstermin: Mittwoch, 03.12.2014
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:50 Uhr
Ort, Raum: Kreistagssitzungssaal, Hamburger Straße 30, Bad Segeberg

Anwesende:

Herr Arne Hansen

Frau Evelyn Krauß

Herr Hans-Jürgen Sass-Olker

Herr Sven-Hilmer Brauer

Herr René Bülow

Vertretung für: Frau Glage, Annette

Herr Ole-Christopher Plambeck

Vertretung für: Herrn Josov, Anton

Herr Sönke Siebke

Herr Hauke von Essen

Herr Reinhold Nawratil

Herr Olaf Schefe

Herr Jens Wersig

Frau Katharina Loedige

Herr Thomas Wilken

ab 18:25 Uhr (TOP 4)

Herr Matthias Ziebuhr

bis 18:25 Uhr (TOP 4) Vertretung für:
Herrn Wilken, Thomas; danach als
Gast

Herr Dieter Schenk

Herr Holger Weihe

Frau Struck Bürgerbusverein Sievershütten

Frau Sander Bürgerbusverein Sievershütten

Herr Schlünß Mobilitätskonzept "Holsteinseen"

Herr Busche Mobilitätskonzept "Holsteinseen"

Herr Höppner WZV

Herr Thürlings WZV

Herr Dr. Henschel Vorsitzender Kreisjägerschaft Segeberg

Herr Mozer SVG

Herr Martin Ahrens

KT-Abg. als Gast

Frau Ute Algier

KT-Abg. als Gast

Frau Ulla Lange

KT-Abg. als Gast

Herr Wolfgang Schnabel

KT-Abg. als Gast ab 18:25 Uhr (TOP
4)

Herr Falck FBL Umwelt, Planen, Bauen

Herr Timmermann FDL Naturschutz und Landschaftspflege

Herr von Anshelm FDL Wasser-Boden-Abfall

Herr Birnbaum Klimaschutzmanager

Herr Eickstädt Protokollführer

Abwesende:

Frau Annette Glage

Herr Anton Josov

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde I
- 2 Formalien
- 2.1 Genehmigung der Tagesordnung
- 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.09.2014
- 3 Danksagung des Kreises an Frau Isabel Struck (24 Jahre Vorsitzende des Bürgerbusvereins Sievershütten)
- 4 Vorstellung des Mobilitätskonzeptes "Holsteinseen" für die Region des Nord-Ostkreises
- 5 Beratung und/oder Beschlussfassung
- 5.1 Leitprojekt "Flexible Bedienformen" der Metropolregion Hamburg (MRH)
Vorlage: DrS/2014/213
- 5.2 Bericht des WZV zu aktuellen Fragen der Abfallwirtschaft
- 5.3 Verlängerung der Leistungsvereinbarung Biotopförderung zwischen dem Kreis Segeberg und der Kreisjägerschaft zur Verwendung der Einkünfte aus der Jagdsteuer
Vorlage: DrS/2014/086-1
- 5.4 Mitfinanzierung des 10-Min-Taktes auf den Bahnlinien A1 und A2 südlich Kaltenkirchen ab 2015
Vorlage: DrS/2014/235
- 5.5 Hochrechnung 2014 und Wirtschaftsplan 2015 der SVG GmbH
Vorlage: DrS/2014/227
- 6 Berichte der Verwaltung

- 6.1 Bericht vom Kreisklimarat
- 6.2 Bericht der Klimaschutzmanager
Vorlage: DrS/2014/223
- 6.3 Stellungnahme des Kreises zum Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gem. § 7 BbergG zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen im Erlaubnisfeld Leezen
- 7 Verschiedenes
 - 7.1 Informationen und Anfragen
 - 7.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 8 Einwohnerfragestunde II

Protokoll:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

(öffentlich)

zu 1 Einwohnerfragestunde I

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

zu 2 Formalien

zu 2.1 Genehmigung der Tagesordnung

Der Ausschuss verständigt sich darauf, die Tagesordnung um die Vorlage DrS/2014/235 (Mitfinanzierung des 10-Min-Taktes auf den Bahnlinien A1 und A2 südlich Kaltenkirchen ab 2015) zu ergänzen. Dieser Punkt soll nach TOP 5.1 behandelt werden. Weiterhin beantragt Herr Sass-Olker die Vorlage DrS/2014/227 (Hochrechnung 2014 und Wirtschaftsplan 2015 der SVG GmbH) heute ebenfalls zu behandeln, bevor diese morgen im Hauptausschuss beraten werde. Gegen diese Ergänzung gibt es keine Gegenstimmen aus dem Ausschuss. Dieser Punkt solle nach der Vorlage DrS/2014/235 behandelt werden. Daneben sollen die Punkte 5.2 und 5.3 vor Punkt 5.1 behandelt werden.

Mit diesen Ergänzungen und Änderungen wird die Tagesordnung genehmigt.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.09.2014

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese genehmigt.

zu 3 Danksagung des Kreises an Frau Isabel Struck (24 Jahre Vorsitzende des Bürgerbusvereins Sievershütten)

Der Vorsitzende und Herr Falck danken Frau Struck und Frau Sander im Namen des Kreises für die in den letzten 24 Jahren geleistete ehrenamtliche Arbeit. Der Bürgerbusverein Sievershütten sei das erste Projekt seiner Art in Schleswig-Holstein gewesen.

Frau Struck dankt anschließend dem Kreis für die Unterstützung in den vergangenen Jahren und für den Erhalt der Linie nach Auflösung des Bürgerbusvereins.

zu 4 Vorstellung des Mobilitätskonzeptes "Holsteinseen" für die Region des Nord-Ostkreises

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Schlünß und Herrn Busche. Diese stellen dem Ausschuss mittels einer PowerPoint-Präsentation ihr Konzept vor. Ziel sei es, die Bahnlinie Neumünster – Plön wieder in Betrieb zu nehmen und so die ÖPNV-Anbindung der Gemeinden im Bereich Wankendorf – Bornhöved – Schmalensee zu verbessern. Dabei betonen sie, dass dies nicht allein mit der Reaktivierung der Bahnstrecke umgesetzt werden könne, sondern parallel eine Buslinie eingerichtet werden solle, um die Einwohner der umliegenden Gemeinden die Möglichkeit zu geben, mit dem ÖPNV den nächsten Bahnhof zu erreichen. Darum müsse man Zug und Bus in diesem Bereich zusammen betrachten. Auf Nachfrage des Ausschusses erläutern sie, dass geplant sei, im ersten Quartal 2015 auf die betroffenen Busunternehmen zuzugehen und dort für die Idee zu werben, anschließend sollen ca. Mitte des Jahres Gespräche mit dem Land aufgenommen werden.

Herr Mozer führt aus Sicht der SVG aus, dass wenn es gelingen würde, das Land dazu zu bewegen, die Bahnlinie wieder in Betrieb zu nehmen, es auch möglich sein werde, die entsprechende Buslinie zu schaffen.

Der Ausschuss dankt für die gegebenen Informationen und nimmt diese zur Kenntnis.

zu 5 Beratung und/oder Beschlussfassung

zu 5.2 Bericht des WZV zu aktuellen Fragen der Abfallwirtschaft

Herr Thürlings gibt dem Ausschuss einige Informationen zum neuen Recyclinghof des WZVs in Bad Segeberg. Geplant sei, diesen am 02.01.2015 zu eröffnen. Am 17.12.2014 finde die abschließende Begehung mit Vertretern des LLUR statt.

Anschließend geht Herr Höppner auf einige Punkte des Berichts aus der Abfallwirtschaft ein. Der gesamte Bericht ist dem Protokoll angefügt.

Zunächst führt er aus, dass das Projekt zur Einführung einer vierten Tonne, der sogenannten „Plus Tonne“, sehr großen Zuspruch finde. Zur Ausweitung des Projektes könne er heute jedoch noch nichts sagen. Daneben habe die Verbandsversammlung des WZV gestern eine Entscheidung in Bezug auf die Restabfallentsorgung ab 2016 getroffen. Näheres dürfe er jedoch noch nicht sagen, da zunächst den unterlegenen Bieter abgesagt werden müsse.

Die Abfallgebühren würden auch 2015 stabil bleiben. Der WZV sei darüber hinaus sehr zufrieden mit der Entwicklung der Bioabfallmengen, jedoch wirke sich dieses nicht 1:1 auf die Restabfallmengen aus.

Abschließend berichtet er, dass die Errichtung der geplanten Biogasanlage auf Grund der Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes zurückgestellt worden sei. Im zweiten Quartal 2015 wolle der WZV entscheiden, wie weitere verfahren werden solle.

Der Ausschuss nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

zu 5.3 Verlängerung der Leistungsvereinbarung Biotopförderung zwischen dem Kreis Segeberg und der Kreisjägerschaft zur Verwendung der Einkünfte aus der Jagdsteuer Vorlage: DrS/2014/086-1

Der Vorsitzende verweist einleitend darauf, dass diese Thematik im Ausschuss bereits einmal behandelt worden sei. Es habe jedoch noch Änderungswünsche seitens der Kreisjägerschaft gegeben. Diese seien in der neuen Vorlage berücksichtigt worden.

Anschließend führt Herr Falck aus, dass in der letzten Woche noch ein Änderungswunsch der Kreisjägerschaft eingegangen sei. § 3 Abs. 2 solle um folgenden Halbsatz ergänzt werden: „vorbehaltlich der Zustimmung der Kreisversammlung der Kreisjägerschaft Segeberg im April 2015.“

Herr Falck erklärt dazu für die Verwaltung, dass diese die Ergänzung nicht für notwendig halte. Danach führt Herr Dr. Henschel für die Kreisjägerschaft aus, dass diese die Vereinbarung auch ohne die Ergänzung noch im Dezember unterzeichnen werde. Danach stellt der Vorsitzende die Vorlage ungeändert zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Mit der Kreisjägerschaft Segeberg e.V. soll die auf der Grundlage eines Kontraktes seit 1999 bestehende Leistungsvereinbarung über die Verwendung des Aufkommens aus der Jagdsteuer gemäß anliegendem Entwurf um weitere 5 Jahre bis zum 31.12.2019 verlängert werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

zu 5.1 Leitprojekt "Flexible Bedienformen" der Metropolregion Hamburg (MRH)

Vorlage: DrS/2014/213

Nach einer kurzen Erläuterung der Vorlage durch Herrn Mozer, führt er auf Nachfrage des Ausschusses aus, dass bis auf die Kreise Segeberg und Pinneberg bereits alle anderen Beteiligten dem Projekt zugestimmt hätten.

Danach stellt der Vorsitzende die Vorlage ohne weitere Aussprache zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Segeberg beteiligt sich zusammen mit den anderen Kreisen in der Metropolregion Hamburg an dem Leitprojekt „Flexible Bedienformen“. Die entsprechenden Mittel werden über das ÖPNV-Budget in den Haushalten 2015-2017 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

zu 5.4 Mitfinanzierung des 10-Min-Taktes auf den Bahnlinien A1 und A2 südlich Kaltenkirchen ab 2015

Vorlage: DrS/2014/235

Herr Mozer erläutert dem Ausschuss den Sachverhalt anhand der vorliegenden Vorlage. Dabei macht er deutlich, dass die Variante A aus seiner Sicht wahrscheinlich nicht durchsetzbar sei, sondern lediglich die Variante B realistisch sei.

In der anschließenden Diskussion verständigt sich der Ausschuss darauf, keinen Beschluss zu diesem Sachverhalt zu fassen, sondern Herrn Mozer für die SVG mit einem freien Verhandlungsmandat auszustatten, mit dem Ziel, das bestmögliche Ergebnis für den Kreis Segeberg zu erzielen.

zu 5.5 Hochrechnung 2014 und Wirtschaftsplan 2015 der SVG GmbH

Vorlage: DrS/2014/227

Herr Mozer erläutert dem Ausschuss kurz die wichtigsten Punkte aus dem Arbeitsprogramm für 2015. Insgesamt handle es sich dabei um ein aus seiner Sicht etabliertes Arbeitsprogramm. Zum Wirtschaftsplan 2015 führt er aus, dass es keine größeren Abweichungen zwischen 2014 und 2015 gebe, der Finanzierungsbedarf 2015 jedoch trotzdem etwas größer sei. Grund dafür sei unter anderem, dass in 2014 hohe Erträge aus Drittgeschäften erzielt worden seien. Der Ausschuss nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

zu 6 Berichte der Verwaltung

zu 6.1 Bericht vom Kreisklimarat

Der Tagesordnungspunkt wird zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 6.2 behandelt.

zu 6.2 Bericht der Klimaschutzmanager Vorlage: DrS/2014/223

Herr Birnbaum verweist auf den vorliegenden schriftlichen Bericht. Dieser fasse die letzte Sitzung des Kreisklimarates zusammen und erläutere die aktuellen Projekte der Klimaschutzmanager.

Für die nächste Sitzung des Kreisklimarates sei das Thema „Energiesparen an Schulen“ vorgesehen. Die Sitzung solle Ende Januar 2015 stattfinden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Auf Nachfrage von Herrn Brauer erläutert Herr Birnbaum, dass die Klimaschutzmanager auf Grund von Terminüberschneidungen in diesem Jahr nicht auf den Segeberger Wirtschaftstagen vertreten seien. Im kommenden Jahr sei eine Teilnahme jedoch, genau wie im letzten Jahr, wieder vorgesehen. Herr Brauer weist darauf hin, dass er eine Teilnahme für wichtig halte, um den Kontakt zur Wirtschaft zu bekommen.

zu 6.3 Stellungnahme des Kreises zum Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gem. § 7 BbergG zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen im Erlaubnisfeld Leezen

Herr von Anshelm führt aus, dass ein Unternehmen mit Antrag vom 15.04.2013 die Erteilung einer Erlaubnis gemäß § 7 Bundesberggesetz (BbergG) zum Aufsuchen von Kohlenwasserstoffen im Erlaubnisfeld Leezen beantragt habe. Am 04.08.2014 seien der Kreis und die Gemeinden durch das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) zur Stellungnahme aufgefordert worden. Daraufhin habe es einen engen Abstimmungsprozess zwischen den betroffenen Kreisen und den Gemeinden gegeben und es seien mehrere Informationsveranstaltungen durchgeführt worden. Darüber hinaus hätten der Kreis und die Gemeinden des Kreises eine juristische Beratung in Anspruch genommen. Die Stellungnahmen seien anschließend über den Kreis an das LBEG geben worden. Dabei habe jeder Kreis eine eigene Stellungnahme abgeben müssen.

Zum Antrag erläutert er, dass in diesem ausgeführt sei, dass Fracking nicht gewünscht sei. Es werde jedoch nicht komplett ausgeschlossen. Die beantragte Erlaubnis könne nur versagt werden, wenn im gesamten Feld öffentliche Interessen gegen die Aufsuchung sprechen würden. Das BbergG werde daneben aktuell vom Bund überarbeitet, dieses werde jedoch voraussichtlich keine Auswirkungen auf den aktuellen Antrag haben.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Auf Nachfrage von Herrn Siebke, welche Erfolgsaussichten eine mögliche Klage gegen eine Erlaubnis hätte, führt Herr von Anshelm aus, dass dieses heute schwer abzuschätzen sei, da eine Erlaubnis bisher nicht vorliege. Diese müsse abgewartet werden.

zu 7 Verschiedenes

zu 7.1 Informationen und Anfragen

Herr Mozer informiert, dass der Vertrag mit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, welcher Leistungsbestellungen der Gemeinde, die über das Grundangebot des Kreises hinaus gingen, regelt, aktualisiert worden sei. Zukünftig zahle die Gemeinde 14.600 Euro jährlich an den Kreis. Bisher seien es 10.800 Euro gewesen.

Daneben sei ebenfalls der Vertrag mit der Stadt Lübeck aktualisiert worden. Darin steige Lübeck erstmals in die territoriale Finanzierung des ÖPNV, welcher aus dem Umland komme, ein. Der Betrag, den Lübeck zahle, betrage im kommenden Jahr 58.000 Euro.

Anschließend führt Herr Brauer aus, dass er darauf angesprochen worden sei, dass das Oberverwaltungsgericht die Knickverordnung gekippt hätte und fragt nach den Auswirkungen. Herr Falck erklärt, dass ihm dazu nichts bekannt sei. Eine Knickverordnung würde nicht existieren, lediglich eine Biotopverordnung. Er werde sich dazu mit dem Ministerium in Verbindung setzen und dem Protokoll eine Information anfügen.

Anmerkung zum Protokoll: Die Biotopverordnung mit Ausführungsbestimmungen bestehen weiter. Das Land wurde durch das Verwaltungsgericht aufgefordert, vor einer abschließenden Entscheidung einzelne Bestimmungen nachzubessern. Die Rechtmäßigkeit des Saumstreifens von 50cm Breite wurde bestätigt.

Herr Wersig fragt, ob es in der Verwaltung eine Übersicht über Anlagen, wie beispielweise Biogasanlage und Windkraftanlagen, im Kreis Segeberg gebe. Der Vorsitzende erklärt, dass es ein entsprechendes Kataster gebe. Herr Wersig wird dazu Kontakt mit der Verwaltung aufnehmen.

Abschließend berichtet der Vorsitzende von der Auftaktveranstaltung zur Trassenfindung der 380 kV Leitungen. Dort seien Voruntersuchungen dazu, wie eine Trasse gefunden werde, vorgestellt worden. Dabei gebe es zwei Prämissen. Zum einen die Orientierung an vorhandenen Infrastrukturelementen und zum anderen eine Raumempfindlichkeitsanalyse. Die Aussage des Planungsbüros zur hier vorliegenden Raumempfindlichkeitsanalyse sei gewesen, dass auf der geplanten A20 Trasse keine Stromleitungen gebaut werden könnten. Eher würde die Trasse der vorhandenen 220 kV Leitungen in Frage kommen.

zu 7.2 Anregungen für die nächste Sitzung

zu 8 Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

Der Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

gez. Arne Hansen
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Eickstädt
(Protokollführung)